© Anzeiger für Harlingerland - 01.07.2010

Auf den Rhythmus kommt es an: Zu zehnt mussten die Drachenbootteams die Kräfte bündeln. BILDER (2): NIEMEYER

Finalrennen endet zweimal remis

WASSERSPORT Ungewöhnliches Ergebnis im Finale der Drachenbootregatta des WSV

Ungläubiges Staunen herrschte bei den Zuschauern und Sportlern, nachdem der Endlauf gleich zweimal keinen Sieger fand.

VON ROBERT NIEMEYER

ALTFUNNIXSIEL – Spritzig und historisch spannend war die Drachenbootregatta des WSV Harle am vergangenen Wochenende. „So etwas habe ich hier noch nie erlebt“, sagte Peter Eilts, Vorsitzender des gastgebenden WSV, nach den Rennen in Altfunnixsiel. Damit meinte er, dass das Finalrennen der Regatta tatsächlich unentschieden ausging. Dass schon der Finallauf zwischen den Teams von Hegering Carolinensiel und den Sieler Jungs „Freibier“ über 200 Meter ein sogenanntes totes Rennen war, war schon überraschend genug. Ein totes Rennen ist extrem selten und sei laut Peter Eilts seitdem er dabei ist selbst bei den vielen Kanurennen der Harle-Regatta noch nie vorgekommen. Anstatt eine Münze zu werfen, wurden beide Mannschaften noch einmal auf die 50-Meter-Sprintstrecke geschickt, um einen Sieger zu finden. Die vielen Zuschauer am Ufer trauten ihren Augen kaum und auch die Sportler konnten es kaum fassen. Auch dieses Rennen beendeten beide Boote gleichauf. „Dann haben wir einfach beide Boote zum Sieger erklärt“, sagte Peter Eilts.

Vom Vordermann gab es ab und zu eine Dusche.

Gestartet wurde die Drachenbootregatta am frühen Sonntagmorgen. Aus der Vorrunde, in der jedes der zehn Mann starken Boote zwei Rennen fuhr, erreichten die beiden Zeitschnellsten das Finale. Die jeweils zwei folgenden Boote fuhren um den dritten Platz. So ging es bis zum Rennen um Rang sieben. Acht Mannschaften waren insgesamt angetreten.

Obwohl die Steuermänner die Teilnehmer vor den Rennen darauf hingewiesen hatten, die Paddel nicht zu weit durch das Wasser zu ziehen, hielten sich einige Teilnehmer nicht an die vorgegebene Rudertechnik. Dadurch kam der jeweilige Hintermann zu einer unfreiwilligen Dusche, was angesichts der hohen Temperaturen an diesem Sonntag fast schon wohlwollend angenommen wurde.

Abgerundet wurde der Tag durch das gemütliche Beisammensein im Bootshaus des WSV Harle, wo gemeinsam das Fußball-Weltmeisterschaftsspiel Deutschland gegen England angeschaut wurde. Hier gab es glücklicherweise einen Sieger.

DIE PLATZIERUNGEN

Drachenbootregatta des WSV Harle: 1. Hegering Carolinensiel, 2. Sieler Jungs „Freibier“, 3. KBV Uttel Männer, 4. KBV Altfunnixsiel, 5. Spielmannszug Carolinensiel, 6.WSV Harle „Mamis und Papis“, 7. Kyffhäuser Kameradschaft, 8. KBV Uttel Damen.